

## Inhaltsverzeichnis

TopLab-Netzwerk .....	1
TopLab-Weiterbildungsangebot.....	2
Kursmodule im Überblick .....	2
Anmeldung und Teilnahmeinformationen.....	3
10.01    Modul 2 – PCR-Methoden zur SNP-Genotypisierung – Seminar mit praktischem Teil.....	4
10.02    Modul 2 – Relative Quantifizierung der Genexpression auf der Basis von Real-Time-PCR (QRT-PCR) .....	5
10.03    Modul 3 – Deskriptive Statistik (Kurs 1) .....	6
10.04    Modul 3 – Einfache statistische Tests (Kurs 2) .....	7
10.05    Modul 3 – Lineare Regression (Kurs 3).....	8
10.06    Modul 3 – Logistische Regression (Kurs 4) .....	9
10.07    Modul 3 – Varianzanalysen (Kurs 5) .....	10
10.08    Modul 4 – Immunhistochemie Kompaktkurs – Einsatz im Forschungslabor an Tier- und Humangewebe .....	11
10.09    Modul 4 – Von der Probennahme bis zum fertigen Präparat .....	12
10.10    Grundlagen der Durchflusszytometrie (Theoriekurs) .....	13
10.11    Einführung in die Durchflusszytometrie.....	14
Referent:innenportraits .....	15

## TopLab-Netzwerk

### Was ist TopLab?

TopLab versteht sich als Netzwerk der Forschenden des Universitätsklinikums Heidelberg, der Universität Heidelberg und der Medizinischen Fakultät Mannheim und richtet sich an Mitarbeiter:innen in medizinischen und biowissenschaftlichen Forschungslaboren. Die TopLab-Servicestelle bündelt die Kontakte, ordnet und verbindet das Netzwerk.

### Wie arbeitet TopLab?

Als Teil des TopLab-Netzwerks gelingt Ihnen ein zeitnaher Austausch von Wissen, Geräten, Arbeitsmaterialien und handwerklichem Können. Unsere Philosophie lautet: Es gibt immer jemanden, der helfen kann – diese Person muss nur gefunden werden. Die Stärken von TopLab sind Schnelligkeit und viele Kolleg:innen, die Fragenden gerne weiterhelfen.

Stellen Sie Ihre Anfrage – präferiert per E-Mail – an die TopLab-Servicestelle und wir bemühen uns zeitnah eine Antwort in der Community zu finden. Anfragen an TopLab können jeden Aspekt der Arbeit in Forschungslaboren betreffen: Sie suchen eine Antwort auf eine ganz spezielle Frage? Sie möchten Ihre Arbeitsergebnisse durch Tipps und Tricks aus der Community verbessern? Sie sind auf der Suche nach Antikörpern, Zelllinien oder Geräten? Sie möchten noch brauchbare Materialien oder Geräte abgeben? Sie suchen nach dem passenden Weiterbildungsangebot? TopLab ist ein Marktplatz Ihrer Möglichkeiten: Wir unterstützen Sie bei Anfragen aller Art, organisieren Weiterbildungskurse als Online- und Präsenzveranstaltungen ebenso wie Weiterbildungsangebote für einzelne Personen durch Expert:innen innerhalb unseres Netzwerks (Schulung on Demand).

TopLab – wir vernetzen Kompetenzen. Finden Sie, was Sie suchen, indem Sie sich mit TopLab vernetzen und werden Sie Teil unserer Community!

### Kontakt

Ines Leciejewski, Sarah Vicinus und Heribert Mohr  
Im Neuenheimer Feld 327  
2. OG / Raum 205  
69120 Heidelberg

Telefon: 06221 / 54-8699  
E-Mail: [toplab@uni-heidelberg.de](mailto:toplab@uni-heidelberg.de)  
Website: [www.toplab.uni-hd.de](http://www.toplab.uni-hd.de)

# TopLab-Weiterbildungsangebot

## Kursmodule im Überblick

Unser Kursangebot ist in Module untergliedert. Innerhalb der Module bauen manche Kurse aufeinander auf, inhaltlich sind sie aber so konzipiert, dass sie einzeln und unabhängig von anderen Modulteilern zu verwertbaren Lernergebnissen führen.

### Modul 1: Zellkultur

In diesem Modulteil lernen Sie die Grundlagen der Zellkultur in Theorie bzw. Praxis.

### Modul 2: Nucleinsäureanalytik

In diesem Modul werden Standardmethoden zur Isolierung und Analyse von Gesamt-RNA und microRNAs, die Prinzipien der relativen Quantifizierung der Genexpression mittels Real-Time-PCR, einfache Methoden zur PCR-basierten Genotypisierung von Single Nucleotide Polymorphisms sowie Methoden zum Nachweis von microRNAs vermittelt.

### Modul 3: Statistik und Fachrechnen

Die fünf Modulteile „Statistik“ vermitteln den Teilnehmer:innen einen Überblick über verschiedene statistische Methoden.

### Modul 4: Mikroskopie und histologische Techniken

Der Modulteil „Mikroskopie“ soll das richtige Arbeiten mit verschiedenen Mikroskopen vermitteln und mögliche Fehlerquellen aufzeigen.

Der Modulteil „histologische Techniken“ zeigt, was bei Gewebeentnahme, Fixierung, Zuschneiden und Färben zu beachten ist und welche Fehler sich dabei einschleichen können.

## Anmeldung und Teilnahmeinformationen

### Anmeldung

Die Kursanmeldung erfolgt online über unserer Website ([www.toplab.uni-hd.de](http://www.toplab.uni-hd.de)). Nach dem Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und ca. zwei Wochen vor Kursbeginn detaillierte Informationen zur Veranstaltung. Ihre Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Bitte melden Sie sich daher nur in Ausnahmefällen ab – und wenn, so früh wie möglich.

### Mindestanzahl an Teilnehmenden

Unterschreitet die Zahl der Anmeldungen die angegebene Mindestanzahl an Teilnehmenden, kann die Veranstaltung nicht stattfinden. Sie werden in diesem Fall schriftlich darüber benachrichtigt.

### Warteliste und Zusatztermine

Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die maximale Anzahl an Teilnehmenden, werden diese nach Eingangsdatum auf einer Warteliste notiert und im Falle von Abmeldungen berücksichtigt. Bei einer entsprechend großen Anzahl von Anmeldungen auf der Warteliste, bemühen wir uns um die Organisation von Zusatzterminen.

### Teilnahmebescheinigung

Teilnehmer:innen, die mindestens 80 % eines Kurses besucht haben, können sich eine Teilnahmebescheinigung ausstellen lassen. Hierfür genügt es, diesen Wunsch auf der Teilnehmendenliste kenntlich zu machen oder sich per E-Mail an das Büro des Bildungsprogramms zu wenden ([bildungsprogramm@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:bildungsprogramm@zuv.uni-heidelberg.de)).

### Rückmeldung und Anregungen

Damit wir unsere Angebote künftig noch stärker auf Ihre Bedürfnisse und die Anforderungen Ihres Arbeitsplatzes zuschneiden können, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Rückmeldungen und Anregungen nehmen wir daher gerne entgegen.

## 10.01 Modul 2 – PCR-Methoden zur SNP-Genotypisierung – Seminar mit praktischem Teil

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in DNA-Isolierung und in PCR
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	In diesem Seminar werden einfache Methoden zur PCR-basierten Genotypisierung von SNPs (Single Nucleotide Polymorphisms) bzw. DNA-Punktmutationen vermittelt. Die Teilnehmer:innen sollen danach in der Lage sein, selbstständig Testsysteme für beliebige SNPs aufzubauen und die Genotypisierung durchzuführen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Theoretische Grundlagen der Genomvariation</li> <li>– Bedeutung von SNPs in der Diagnostik</li> <li>– Grundlagen der allelspezifischen PCR und der allelischen Diskriminierung mittels allelspezifischer TaqMan-Sonden</li> <li>– Primerdesign und Assaydesign</li> <li>– Durchführung einer allelspezifischen PCR und TaqMan-PCR</li> <li>– Ergebnisauswertung</li> </ul>
<b>Referent:innen</b>	Prof. (apl.) Dr. rer. nat. Peter Bugert und Gabriele Rink (MTA) Institut für Transfusionsmedizin und Immunologie, Universitätsmedizin Mannheim
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
20.03.2025	09:00 – 15:00	DRK Blutspendedienst Friedrich-Ebert-Str. 107 68167 Mannheim	2 – 4

## 10.02 Modul 2 – Relative Quantifizierung der Genexpression auf der Basis von Real-Time-PCR (QRT-PCR)

ONLINE

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Grundkenntnisse in PCR und Real-Time-PCR sowie in Tabellenkalkulation in Excel
<b>Technische Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ton: erforderlich</li> <li>– Mikro: optional, Chatfunktion kann auch genutzt werden</li> <li>– Kamera: optional (nicht unbedingt erforderlich)</li> <li>– Browser: Google Chrome oder Microsoft Edge oder Mozilla Firefox</li> <li>– Chatfunktion: wird verwendet</li> <li>– Programm: Microsoft Office</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	In diesem Seminar werden die Prinzipien der relativen Quantifizierung von Genexpression mittels Real-Time-PCR vermittelt. Mit einfacher Tabellenkalkulation (Excel) wird die relative Expressionsstärke von Zielgenen bestimmt. Die Teilnehmer:innen sollen danach in der Lage sein, beliebige Zielgene zu analysieren und hinsichtlich ihrer Expressionsstärke statistisch zu beurteilen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der RT- und QRT-PCR</li> <li>– Grundlagen und Prinzipien verschiedener Assays</li> <li>– Bedeutung und Auswahl der Referenzgene</li> <li>– Grundlagen der relativen Quantifizierung</li> <li>– Bestimmung der Effizienz von PCR-Systemen</li> </ul>
<b>Referent:in</b>	Prof. (apl.) Dr. rer. nat. Peter Bugert Institut für Transfusionsmedizin und Immunologie, Universitätsmedizin Mannheim
<b>Anmerkung</b>	Webinar
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Kurs-Nr.	Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
10.02.01	17.04.2025	09:00 – 12:00	Cisco Webex	4 – 20
10.02.02	16.10.2025	09:00 – 12:00	Cisco Webex	4 – 20

## 10.03 Modul 3 – Deskriptive Statistik (Kurs 1)

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Etwas mathematisches Verständnis, Interesse an statistischen Darstellungen
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	Sie erfahren, nach welchen Kriterien sich Merkmale unterscheiden lassen und wie man die charakteristischen Eigenschaften eines einzelnen Merkmals beschreibt. Außerdem lernen Sie die wichtigsten Lage- und Streuungsmaße kennen und wie man diese interpretiert.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Merkmale und ihre Eigenschaften</li> <li>– Häufigkeiten (absolute und relative)</li> <li>– Grafische Darstellungen von Häufigkeiten</li> <li>– Odds Ratios</li> <li>– Lage- und Streuungsmaße</li> <li>– Box-and-Whisker-Plots</li> </ul>
<b>Referent:in</b>	Prof. Dr. Christel Weiß, Dipl.-Math. Leiterin der Abteilung für Med. Statistik und Biomathematik der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
17.03.2025	09:00 – 13:00	UMM Campus Haus 3, Ebene 4 Konferenzraum des DBMI 174	5 – 20

## 10.04 Modul 3 – Einfache statistische Tests (Kurs 2)

<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Teilnahme an Kurs 1 („Deskriptive Statistik“) oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	Sie lernen das Prinzip eines statistischen Tests, die bekanntesten Tests zum Vergleich von 2 Gruppen und deren Anwendungsmöglichkeiten sowie die Bedeutung und Interpretation des p-Wertes kennen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schritte bei der Durchführung eines statistischen Tests</li> <li>– Die Bedeutung und Interpretation eines p-Wertes</li> <li>– Chi-Quadrat-Test zum Vergleich von Häufigkeiten</li> <li>– t-Test zum Vergleich von Mittelwerten</li> <li>– U-Test von Mann und Whitney</li> </ul>
<b>Referent:in</b>	Prof. Dr. Christel Weiß, Dipl.-Math. Leiterin der Abteilung für Med. Statistik und Biomathematik der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
19.03.2025	09:00 – 13:00	UMM Campus Haus 3, Ebene 4 Konferenzraum des DBMI 174	5 – 20

## 10.05 Modul 3 – Lineare Regression (Kurs 3)

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Kursen 1 und 2 ("Deskriptive Statistik" und "Einfache statistische Tests") oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	Zunächst lernen Sie, wie man den Zusammenhang (Stärke und Art) zwischen zwei quantitativen Merkmalen beschreibt. Danach wird anhand eines Beispieldatensatzes das Prinzip einer multiplen linearen Regression erläutert, bei der die Wirkung mehrerer Einflussgrößen auf eine quantitative Zielgröße simultan analysiert wird.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Korrelationskoeffizienten</li> <li>– Einfache lineare Regression</li> <li>– Multiple lineare Regression</li> <li>– Das Bestimmtheitsmaß</li> </ul>
<b>Referent:in</b>	Prof. Dr. Christel Weiß, Dipl.-Math. Leiterin der Abteilung für Med. Statistik und Biomathematik der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
21.03.2025	09:00 – 13:00	UMM Campus Haus 3, Ebene 4 Konferenzraum des DBMI 174	5 – 20

## 10.06 Modul 3 – Logistische Regression (Kurs 4)

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Kursen 1 bis 3 ("Deskriptive Statistik", "Einfache statistische Tests" und "Lineare Regression") oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	Bei vielen Fragestellungen ist die Zielgröße binär (etwa mit den Ausprägungen Ja/Nein). Dazu eignet sich eine logistische Regression. Das Prinzip und die Anwendungsmöglichkeiten lernen Sie in diesem Kurs anhand von Beispieldatensätzen kennen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prinzip der einfachen logistischen Regression</li> <li>– ROC-Analysen</li> <li>– Die Odds Ratio als Ergebnis einer logistischen Regression</li> <li>– Multiple logistische Regression</li> </ul>
<b>Referent:in</b>	Prof. Dr. Christel Weiß, Dipl.-Math. Leiterin der Abteilung für Med. Statistik und Biomathematik der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
24.03.2025	09:00 – 13:00	UMM Campus Haus 3, Ebene 4 Konferenzraum des DBMI 174	5 – 20

## 10.07 Modul 3 – Varianzanalysen (Kurs 5)

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Kursen 1 bis 4 ("Deskriptive Statistik", "Einfache statistische Tests", "Regressionsmodelle", "Logistische Regression") oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	Bei Varianzanalysen wird der Einfluss von qualitativen Faktoren auf eine quantitative Zielgröße untersucht. Diese Methode ist sehr vielseitig anwendbar. Aufbauend auf der einfachsten Form (1-faktorielle Varianzanalyse) werden 2- und mehr-faktorielle Analysen sowie Varianzanalysen mit Messwiederholungen vorgestellt.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Prinzip einer 1-faktoriellen Varianzanalyse</li> <li>– 2-faktorielle Varianzanalysen</li> <li>– Interaktionen</li> <li>– Varianzanalysen mit Messwiederholungen</li> <li>– Das Allgemeine Lineare Modell</li> </ul>
<b>Referent:in</b>	Prof. Dr. Christel Weiß, Dipl.-Math. Leiterin der Abteilung für Med. Statistik und Biomathematik der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
26.03.2025	09:00 – 13:00	UMM Campus Haus 3, Ebene 4 Konferenzraum des DBMI 174	5 – 20

## 10.08 Modul 4 – Immunhistochemie Kompaktkurs – Einsatz im Forschungslabor an Tier- und Humangewebe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Laborerfahrung
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	Viele Parameter beeinflussen die Qualität einer immunhistochemischen Färbung. In diesem Seminar erfahren Sie, an welchen Stellschrauben Sie drehen können, um valide Ergebnisse zu erhalten.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Präanalytik: Von der Probenentnahme bis zum Paraffinschnitt</li> <li>– Versuchsplanung</li> <li>– Detektionssysteme</li> <li>– Basis-Färbeprotokoll</li> <li>– Validierung und Troubleshooting</li> </ul>
<b>Referent:innen</b>	<p>Diana Lutz (MTL) und Dr. med. vet. Tanja Poth</p> <p>CMCP – Center for Model System and Comparative Pathology &amp; Wissenschaftlich-histologisches Forschungslabor, Pathologisches Institut des Universitätsklinikums Heidelberg</p>
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Kurs-Nr.	Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
10.08.01	02.04.2025	09:00 – 11:15	Pathologisches Institut INF 224 Histo-Vorbereitungsraum	5 – 12
10.08.02	03.04.2025	09:00 – 11:15	Pathologisches Institut INF 224 Histo-Vorbereitungsraum	5 – 12

## 10.09 Modul 4 – Von der Probennahme bis zum fertigen Präparat

<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	–
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	Es sollen Probleme bei der Entnahme von Gewebeproben von Labortieren und bei der weiteren Aufarbeitung der Proben angesprochen werden, die eine spätere histopathologische Auswertung beeinflussen oder stören können. Schon die Tötungsmethode beispielsweise, die bei den Labortieren angewendet wird, kann die Gewebe verändern und eine pathohistologische Diagnostik stören. Außerdem wird es um den Einfluss von verschiedenen Fixierungsarten (Immersionsfixierung, Kryofixierung, Perfusionsfixierung) auf die Gewebe und spätere immunhistochemische Färbemethoden gehen.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Planung der Gewebeentnahme von Labortieren</li> <li>– Einfluss von Tötungsmethoden auf die Gewebe von Labortieren</li> <li>– Organentnahme ohne Zerstörung von Geweben</li> <li>– Standardisiertes Zuschneiden von Gewebeproben</li> <li>– Einfluss von Fixierungsmethoden auf Gewebe</li> <li>– Vermeidung von Artefakten bei der Aufbereitung von Gewebeproben für die Pathohistologie</li> </ul>
<b>Referent:in</b>	Dr. Bettina Kränzlin Leiterin der Core Facility Präklinische Modelle der Medizinischen Fakultät Mannheim und Leitung des histologischen und klinisch-chemischen Labors des ZMF
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
08.10.2025	11:00 – 13:00	Universitätsmedizin Mannheim Haus 42	6 – 20

## 10.10 Grundlagen der Durchflusszytometrie (Theoriekurs)

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Laborerfahrung
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Methode der Durchflusszytometrie und die Funktionsweise eines Durchflusszytometers.
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Analytische Durchflusszytometrie</li> <li>– Durchflusszytometrische Zellsortierung</li> <li>– Fluoreszenz und Fluoreszenzfarbstoffe</li> <li>– Kontrollen und Probenvorbereitung</li> <li>– Workflow einer durchflusszytometrischen Messung</li> <li>– Datenanalyse</li> </ul>
<b>Referent:in</b>	<p>Dr. Monika Langlotz</p> <p>Leiterin der ZMBH Flow Cytometry &amp; FACS Core Facility (FFCF)</p>
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
Abgesagt			

## 10.11 Einführung in die Durchflusszytometrie

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Laborerfahrung
<b>Zielgruppe</b>	Labormitarbeiter:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Doktorand:innen, Postdocs und Nachwuchsgruppenleiter:innen
<b>Zielsetzung</b>	Sie erhalten einen Überblick über Grundlagen und Anwendungsgebiete der Durchflusszytometrie, d.h. ausschließlich Theorie!
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Durchflusszytometrie</li> <li>– Prinzip der Fluoreszenz</li> <li>– Überblick über Mehrfarb-Analysen</li> <li>– Kontrollen in der Durchflusszytometrie</li> <li>– Kompensation</li> <li>– Zellsortierung</li> </ul>
<b>Referent:innen</b>	<p>Prof. Dr. Karen Bieback, Stefanie Uhlig,</p> <p>Institut für Transfusionsmedizin und Immunologie &amp; FlowCore Mannheim Flow Cytometry Core Facility, Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg</p>
<b>Seminarsprache</b>	Deutsch

Termin	Uhrzeit	Ort	Anzahl Teilnehmende
10.09.2025	09:00 – 13:00	TPMA-2 Franz-Volhard-Straße 6 68167 Mannheim 2. OG, Raum R.02.B.06	5 – 15

## Referent:innenportraits

### Prof. (apl.) Dr. rer. nat. Karen Bieback

Leitung der Core-Facility für Durchflusszytometrie und Zellsortierung der Medizinischen Fakultät Mannheim.

Leitung der zellbiologischen Arbeitsgruppe am Institut für Transfusionsmedizin und Immunologie, Medizinische Fakultät Mannheim, DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen.

Themengebiete: Adulte Stamm- und Vorläuferzellen.

### Prof. (apl.) Dr. rer. nat. Peter Bugert

Diplom-Biologe, Promotion an der Biologischen Fakultät der Universität Heidelberg, Habilitation an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg. Seit 2000 Laborleiter am Institut für Transfusionsmedizin und Immunologie Mannheim. Arbeitsschwerpunkte: Molekulargenetik und Biochemie der Thrombozytenfunktion, Blutgruppengenetik, Nukleinsäureanalytik, Proteinanalytik, Zellbiologie.

### Dr. med. vet. Bettina Kränzlin

Fachtierärztin für Pharmakologie und Toxikologie sowie Fachtierärztin für Versuchstierkunde. Leitung der Core Facility Präklinische Modelle der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg und Leitung des histologischen und klinisch-chemischen Labors des ZMF.

### Dr. rer. nat. Monika Langlotz

Leitung der Flow Cytometry & FACS Core Facility (FFCF) am Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg (ZMBH).

### Diana Lutz

Medizinische Technologin für Labordiagnostik, seit 2008 MTL in der Abteilung Center for Model System and Comparative Pathology (CMCP) & im Wissenschaftlich-histologischen Forschungslabor des Pathologischen Instituts des Universitätsklinikums Heidelberg.

Zusatzqualifikationen: Lehr-MTA, Fachkraft für Molekularbiologie.

### Dr. med. vet. Tanja Poth

Fachtierärztin für Pathologie, Leiterin des Zentrums für experimentelle Tierpathologie / Center for Model System and Comparative Pathology (CMCP) & Leiterin des Wissenschaftlich-histologischen Forschungslabors des Pathologischen Instituts des Universitätsklinikums Heidelberg.

### Gabriele Rink

Medizinisch-Technische Assistentin, Ausbildung an der Medizinischen Fachschule Dresden Friedrichstadt. Seit 1999 MTA im Institut für Transfusionsmedizin und Immunologie Mannheim in der Blutbank und Infektionsserologie. Seit 2002 in der Molekularbiologie, dort seit 2010 Gruppenleiterin. Arbeitsschwerpunkte: Molekulargenetik, Thrombozytenfunktion, Blutgruppengenetik, Nukleinsäureanalytik, Proteinanalytik.

### Stefanie Uhlig

Medizinisch-Technische Assistentin, seit 2011 Operator in der Core Facility für Durchflusszytometrie und Zellsortierung an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg.

### Prof. Dr. Christel Weiß

Biomathematikerin, Leiterin der Abteilung für Medizinische Statistik an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Dozentin für die Vorlesungen Biomathematik und Epidemiologie, Beraterin für Ärzt:innen und Doktorand:innen bei der Planung und Analyse medizinischer Studien, Autorin zweier Lehrbücher und (Co-)Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Papers.